

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Maik Stenzel, Jugend- und Schulseelsorger im Bistum Osnabrück

Montag, 19. Mai 2025

Endlich kommen sie wieder, die klaren Sommernächte. Ich schaue so gern in den Nachthimmel und genieße das Licht der Sterne. Manche Sternbilder kann ich erkennen: den großen Wagen zum Beispiel, oder Kassiopeia, das Himmels-W. Die Sterne sind so weit von uns entfernt, dass ihr Licht viele Jahre zu uns unterwegs ist. Dabei schafft das Licht knapp 300.000 Kilometer pro Sekunde. Was für gigantische Entfernungen.

Ich habe einen Lieblingsstern. Er ist im Sommer leider nicht zu sehen: der Sirius. Streng genommen sind es zwei Sterne, die umeinanderkreisen; fast neun Lichtjahre von uns entfernt. Der Sirius gilt als der hellste Stern am Himmel. Wann habt Ihr zuletzt in den Himmel geschaut? Beim nächsten Mal findet Ihr vielleicht auch euren Lieblingsstern.

Im Buch der Psalmen im Alten Testament heißt es: "Gott bestimmt die Zahl der Sterne und ruft sie alle mit Namen." Der Astrophysiker Professor Harald Lesch ist auch Philosoph und Christ. In einem Interview hat er gesagt: "Was wir sehen im Universum ist ein kontinuierliches Werden. Das ist so schöpferisch!" Professor Lesch und ich teilen offenbar das Staunen über die Größe des Universums. Gleichzeitig teilen wir das Staunen über die Größe der Schöpferkraft.